Der Vietnamkrieg war eine Schlacht, welche hauptsächlich zwischen dem Land Vietnam, welches gespalten in Süd Vietnam und Nord Vietnam ist. Die Schlacht entwickelte sich jedoch schnell zu einem Stellvertreterkrieg, da sich die USA sowie die Sowjetunion in diesem Krieg einmischten. Dadurch entstand eine Situation, bei welchem die beiden Supermächte beinahe aneinandergerieten.

Angefangen hat das Ganze damit, dass sich das Land in 2 Teile, in Süd sowie Nord Vietnam geteilt hat. Dabei vertreten die beiden Länder eine unterschiedliche Staatsform, welche sich grundlegend unterscheiden. Nordvietnam ist ein kommunistisches Regime vertreten, welches der Präsident Hồ Chí Minh. Im Süden hingegen herrschte ein Militärregime

Südvietnam, welches sich stark nach der Lebens- sowie Regierungsform des Westens richtete, drohte nun vom kommunistischen Nordvietnam unterworfen zu werden.

An diesem Punkt wurde der Westen, insbesondere die USA, in den Krieg eingeweiht. Ihnen fürchtete es, dass wenn eine solche Staatsform, welche der von ihnen sehr ähnelte, umgeworfen wird, könnte dies ein Dominoeffekt verursachen. Die USA befürchtete, wenn dies geschehen wird, würden auch die übrigen Länder in Südostasien kommunistisch werden. . Daher liess bereits John F Kennedy den neuen Staatsführer Ngo Dinh Diem einbringen, welcher von nun an die Staatsführung von Südvietnam übernehmen sollte. Ausserdem liess er 16'000 Militärberater stationieren. Diese dienten als Beratung sowie als Entscheidugnshilfe dem Machthaber.

Nach der Epoche von John F Kennedy wurde der neue Staatsführer der USA, Lyndon B. Johnson, direkt in den Krieg eingeführt. Auch er glaubte an die Theorie, dass sämtliche Staaten von Südostasien untergehen würde, sobald einmal südvietnam von den Kommunisten besiegt worden wäre.

Stellvertreterkrieg

Die USA sandten unter Johnson sowie auch unter Nixon und teilweise (wegen den Beratern) auch unter John F Kennedy immer mehr Bodenunterstützung. Südvietnam bekam also teilweise Unterstützung was die Technologie sowie die Waffenstärke des Landes anging von der USA, und ausserdem erhielten sie immer mehr Militärkontrolle durch die Amerikaner, was dazu führte, dass bis zu 500'000 Amerikanern im Krieg gegen die kommunistischen Nordvietnamesen kämpften.

Dahingegen schickte die Sowjetunion keine Bodentruppen. Sie unterstützte das kommunistische Regime unter dem nordvietnamesischen Machthaber Ho Chi Minh nur mit Waffenlieferungen.

Stellvertreterkrieg wegen der Unterstützung von Südvietnam mit der USA und Nordvietnam mit Sowjetunion. Kein direkter Krieg sondern nur indirekt.

Vietnamkrieg

Propaganda, fakenews

Elf jahre lang

USA 60 000

Vietnamm 3‘000‘000

Verschiedene chemikalien verschiedene tote

1960er

Kalter krieg

Wer gegen wen?

-asiatisches Land wurde geteilt

-Südlicher teil droht, vom kommunistischen Norden unterworfen zu werden.

-Die USA fürchtet, dass dieser Umbruch ein Dominoeffekt auf die übrigen, südasiatischen Länder haben könnte.

-Der Präsident von Südvietnam bekommt Unterstützung vom Amerikanern, damit wird seine Staatsführung finanziert. Jedoch wird dieser Korrupt, will mit verschiedenen Strafen und Hinrichtungen den politischen Umbruch stürzen.

-Amerika reagiert mit zunehmender Anzahl der Militärberater

-1964 Amerikanisches Kriegsschiff wird von nordvietnamesischen Patrouillen beschossen

-Präsident von Amerika schickt Bomber zu Nordvietnam

Beteiligte Personen

USA

-John F. Kennedy

-Lyndon B Johnson

-Richard M Nixon

Vietnam

- Ngo Dinh Diem Herrscher Südvietnam, wurde von John F kennedy unterstütz

-Ho Chi Minh -> kommunistischer Herrscher in Nordvietnam

Russland

- Chruschtschows

-Leonid Breschnew



**USA und verbündete**

Die US-Regierung versuchte ab April 1964, so viele Staaten wie möglich als Unterstützer ihres Vietnameinsatzes zu gewinnen („More Flags“-Programm), um diesen nicht unilateral aussehen zu lassen. Bis Dezember sandten 15 Staaten meist symbolische Hilfsbeiträge. Nur die SEATO-Mitglieder [Australien](https://de.wikipedia.org/wiki/Australien), [Neuseeland](https://de.wikipedia.org/wiki/Neuseeland), die [Philippinen](https://de.wikipedia.org/wiki/Philippinen), [Thailand](https://de.wikipedia.org/wiki/Thailand" \o "Thailand)sowie Südkorea und Taiwan stellten bedeutende nichtmilitärische Güter bereit. Johnson bat die SEATO-Staaten dann um Kampftruppen. Großbritannien lehnte ab, da es seit 1963 die nachkoloniale Föderation um [Malaysia](https://de.wikipedia.org/wiki/Malaysia) gegen Angriffe [Indonesiens](https://de.wikipedia.org/wiki/Indonesien) mit 30.000 Soldaten schützte, darunter den US-Militärstützpunkt in [Singapur](https://de.wikipedia.org/wiki/Singapur), den die USA für ihre Eindämmungspolitik gegenüber der Volksrepublik China brauchten. Die übrigen Staaten entsandten Militär nur gegen das Versprechen der USA, alle damit verbundenen Kosten zu tragen.

**China**

Die Volksrepublik China hatte die NLF 1960 als erster Staat anerkannt. Dabei sah sie ihre Rolle als Unterstützer von Befreiungsbewegungen gegen beide Supermächte, Sowjetunion und USA, in Ländern der [Dritten Welt](https://de.wikipedia.org/wiki/Dritte_Welt).[[11]](https://de.wikipedia.org/wiki/Vietnamkrieg#cite_note-Tucker199-11) Nach dem Tonkin-Zwischenfall erklärte sie, im Falle einer US-Invasion in Nordvietnam einzugreifen. Mao ließ dazu Truppen von 300.000 bis 500.000 Mann nahe der Südgrenze Chinas aufstellen, dort zwei Flugplätze bauen und nordvietnamesische Piloten ausbilden. Im Dezember 1964 schlossen beide Staaten ein Militärhilfeabkommen. Im Juni 1965 trafen erste chinesische Hilfstruppen in Nordvietnam ein. Bis 1969 half die Volksrepublik China Nordvietnam vor allem mit Personal zur Instandsetzung und Erhaltung von Straßen, Schienenwegen und Flugplätzen, stellte Luftabwehrkräfte bereit und lieferte militärisches Material.[[72]](https://de.wikipedia.org/wiki/Vietnamkrieg#cite_note-72)